

Soeben erschien:

Die Aenderung des Bühnenwerkes durch den Regisseur

Eine theaterrechtliche Studie

von

Dr. Heinz Wolfgang Litten

Die Frage, ob und inwieweit der Regisseur Änderungen am Werke des Autors vornehmen darf, ist durch die Entwicklung zur modernen Regie (Reinhardt-Jehner-Piscator) in den Brennpunkt des Interesses gerückt. Der Verfasser — ein Schüler von Leopold Jehner — zeigt die geschichtliche Entwicklung des Problems und unternimmt den Versuch, das Gesetz, das die Aenderung verbietet, mit Hilfe einer sinngemäßen Interpretation auf heutige Lebensverhältnisse anzuwenden. Beispiele und eine Kritik der Rechtsprechung schließen sich an. Unentbehrlich für Intendanten und Regisseure.

Ⓩ

Kartoniert Rm. 1.60 · Partie 13/12

Gräfe und Unzer/Verlag/Königsberg i. Pr.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach

Soeben erschien:

Wilhelm Emanuel Freiherr v. Ketteler

Ein Lebensbild

Von Karl von Aöth S. J.

Mit 3 Abbildungen. Zweite Auflage

(Führer des Volkes, eine Sammlung von Zeit- und Lebensbildern. 35. Heft)

8°. (242) Brosch. ord. RM. 3.—, Ganzleinen ord. RM. 4.—

Das Buch muß schlechthin als die Kettelerbiographie bezeichnet werden. Es zeichnet in abgeklärter, durchweg erschöpfender Darstellung Lebensentwicklung und Charakter des eichenharten Kampfbischofs.

„Literarischer Ratgeber f. d. Katholiken Deutschlands“, München.

Ein Meisterwerk dieser Art: tiefdringend, interessant, weit-schauend wie der große Mann, den es schildert.

„Allgemeine Rundschau“, München.

Das Buch legt besonderen Wert auf die soziale Bedeutung und Wirksamkeit Kettelers. Von den vielen schönen Abschnitten ist der über die Sozialpolitik der schönste und überzeugendste. Allein stilistisch betrachtet ist das Buch schon ein Meisterwerk; man beachte nur die prachtvollen Kapitelüberschriften, so kurz und so treffend, sowie die flüssige klangvolle Sprache. Auch inhaltlich hat der Verfasser das Beste geleistet.

„Akademische Monatsblätter“, Köln.

Unsere Lieferungsbedingungen sind die des Deutschen Verlegervereins. Wir liefern einzeln mit 35%, bei 10 Stüd mit 40% Rabatt.

Ⓩ — Bestellzettel anbei — Ⓩ

M. Gladbach, den 9. August 1927.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.

Soeben erschien:

Der geistige Arzt

Durch neugeistige Psychotherapie zur Gesundheit!

Eine Anleitung zur seelischen Selbstheilung von

R. O. Schmidt

90 Pfg. (Neugeistbücher Band 18) 90 Pfg.

Auch dieser neue Band der beliebten „Neugeistbücher“ ist ein voller Erfolg! — Bereits wenige Tage nach Ausgabe begann die Flut begeisterter Zustimmungen und Dankesbriefe und mehr als hundertstückweiser Nachbestellungen.

Das erste beim Verlag eingelaufene Urteil

war ein Brief des bekannten erfolgreichen süddeutschen Psychotherapeuten G. F. Lippert, des wohl führenden Spezialisten auf dem Gebiet der Dr. Kohnstamm'schen Hypnotischen Selbstbesinnung, an den Verfasser des „Geistigen Arztes“, aus dem wir folgende Zeilen zitieren:

„... Sie haben in Ihrem „Geistigen Arzt“ — durchaus folgerichtig — aus dem bisher über psychische Behandlung Vorliegenden gewissermaßen die letzten Folgerungen gezogen, die Heilungsmöglichkeit direkt in Verbindung mit dem Absoluten (der Gottheit) gebracht und sie von der Notwendigkeit der Arbeit einer Mittelsperson (des Arztes) befreit.

Damit ist unumwunden und herzhast in erste Linie gestellt, was alle bisherigen Suggestionstechniken nur so nebenbei als „gut und nützlich“ zu bezeichnen gewagt hatten, nämlich das Gottvertrauen, der geistig: „allgegenwärtige Balsam der Natur“. — Gerade jetzt, nach dem Kriege und bei dem heutigen Wiederanlehnsbedürfnis an das Transzendente, dürfte Ihren Ausführungen ein praktischer Erfolg sehr wohl beschieden sein. Einer Ihrer Vorkämpfer, Dr. Maximilian Bresgen, glaubte allerdings im Jahre 1911 noch nicht so weit gehen zu dürfen. Er bezeichnete sein Buch „Die ärztliche Beeinflussung des Kranken“ noch als einen Versuch... — Nun, Sie selbst brauchen sich, 16 Jahre später und vor allem nach der von der „Weißen Fahne“ (und damit von Ihnen selbst) geleisteten Pionierarbeit nicht mehr zu fürchten und können sicher sein, daß Ihr Buch sich nicht mehr zu entschuldigen braucht.

Was an Ihren Ausführungen besonders anspricht, ist die knappe, ziel-sichere („suggestive“ möchte man beinahe sagen) Form der Darbietung, die sich vorteilhaft unterscheidet von ähnlichen Büchern, z. B. ...“ (folgt Titel eines namentlich in medizinischen Fachkreisen sehr bekannten Werkes, das wir verschweigen, um nicht einem Kollegen die Laune zu verderben).

Aus dem Inhalt:

Auch Du kannst gesunden! — Dynamisches Denken. — Primäre und sekundäre Krankheitsursachen. — Geistiges Heilen. — Von der unterbewußten Schaltung. — Der „Innere Heiler“. — Meisterung des Zellenstaates. — Praktische Psychotherapie. — Neugeistige Heilpädagogik. — Heilmeditation usw.

Die Schrift ist für jeden, der sich gesundheitlich unsicher fühlt, von größtem Wert, sie gehört reihenweise ins Schaufenster und auch jeder Kollege, der gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe ist, muß das Buch lesen.

Vorzugsangebot:

Um auch diesem Neugeistbuch (frühere Bände sind z. T. in über 100 000 Stück verbreitet!) weiteste Verbreitung zu sichern, liefern wir zur Einführung mit 66²/₃% d. h. zu 30 Pfg. bar. Ein Leseexemplar für Buchhändler, falls in diesem Monat bestellt, für 20 Pfennig bar.

Ⓩ Verlangzettel anbei. Ⓩ

Baum-Verlag / Bfullingen in Württemb.